Ich habe alles und doch nichts

Das Wort für heute

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wenn du alles hast, was du dir mit Geld kaufen kannst, willst du immer noch mehr" – diesen Satz las ich von einem der erfolgreichsten Musiker. Materiellen Reichtum kann man genießen. Er schenkt gewiss auch Glück für eine bestimmte Zeit. Aber dieser Reichtum vergeht. Und im tiefsten Inneren bleibt ein Vakuum, eine Sehnsucht nach mehr. Auf der Suche nach wahrem Leben kommen wir nicht an dem vorbei, der gesagt hat: *„Ich bin das Leben"* (Jesus Christus, der Sohn Gottes). Weitere Denkanstöße können Sie in der vorliegenden Ausgabe lesen.

Gott segne Sie!

Ihr

WAS IST DAS EIGENTLICH: „LEBEN UND GLAUBEN"?

Die Frage, ob ich bereit wäre, ein Lebenszeugnis über die Beweggründe meines Glaubens zu schreiben und warum ich in eine christliche Gemeinde eingetreten bin, habe ich spontan mit „Ja" beantwortet. Doch je länger ich darüber nachdachte, desto mehr Zweifel kamen mir: Was ist Leben überhaupt?

In meinem langen beruflichen Dasein habe ich bis zur Selbständigkeit „alles" erreicht. Mein Hab und Gut, meine schlechten und guten Taten, einfach alles, was aus mir in über 70 Jahren geworden ist. Alles liegt weit hinter mir. Heute bin ich ein neuer Mensch.

Nach vielen Gesprächen und Beschäftigung mit Fachliteratur schließe ich mich den Überzeugungen der modernen Quantenphysiker an, die erkannt haben, dass es in Wirklichkeit keine Materie gibt. An der Realität der Transzendenz kommt niemand mehr vorbei. Nichts ist von Bestand, auch das Leben nicht.

Alles „SEIN" besteht aus Information eines unendlich intelligenten Schöpfers. So auch das menschliche Dasein. In ihm befindet sich darüber hinaus noch ein besonderes Geschenk: Der Odem Gottes. Leben gibt es nur mit dem Willen und der Führung durch unseren HERRN.

So führte mich Gott bis zum September 1998, an dem ich bei Prof. Werner Gitt mein Leben bewusst an Jesus Christus übergab. Bis dahin existierte ich, nun lebe ich. Erst unter der Hand Gottes begann das wirkliche Leben. Ich bin ein neuer Mensch.

Daher bin ich ganz sicher und überzeugt: Die größte Leistung des menschlichen Gehirns ist der Glaube an die einzige Wahrheit, die Bibel. Er setzt ein großes Vertrauen voraus. Und dieses Vertrauen begleitet mich über das irdische Leben hinaus bis in die Ewigkeit. Dieses Vertrauen wird immer wieder erneuert durch die Gemeinschaft mit Gleichgesinnten in einer christlichen Gemeinde.

Rudolf Raethel

GÖTTLICHER REICHTUM

Manche Leute denken, die Bibel sei ein altertümliches Buch, ohne Wert für unsere Zeit. Dabei spricht die Bibel gerade in unser heutiges Leben hinein. Nehmen wir als Beispiel ein Gleichnis, das Jesus Christus seinen Zuhörern erzählt hat (im Lukasevangelium, Kapitel 12): Die Kornfelder eines Großbauern verhießen eine derart üppige Ernte, dass er sie in seinen Scheunen gar nicht unterbringen konnte. So plante er, die Speicher abzureißen und für die reiche Ernte größere zu bauen. Und dann, so dachte er, kannst du es dir richtig gut gehen lassen.

Das ist modernes, unternehmerisches Denken! Es gilt, die Chancen zu nutzen, alte Strukturen abzubrechen und neue Wege zu gehen. Darauf basiert weitgehend der wirtschaftliche Erfolg – auch in unserem Land. Und wer auf der Erfolgsleiter immer höher klettert, der träumt von einem Leben voller Freude.

Das biblische Gleichnis geht allerdings weiter. Denn als der Kornbauer seine Pläne fertig hat, sagt Gott zu ihm: „Du Narr! Noch in dieser Nacht wird man das Leben von dir fordern! Wem gehört dann alles, was du dir aufgehäuft hast?“ Und Jesus Christus fügt hinzu: „So geht es dem, der für sich selbst Schätze sammelt und nicht reich ist für Gott!“

Gott hat nichts gegen Reichtum. Wer aber nur an die kurze Lebenszeit hier denkt, der denkt zu kurz. Denn es gilt, über den Tod hinaus reich zu werden für Gott und in Gott. Und das ist möglich: Wer an Jesus Christus glaubt und entsprechend lebt, sammelt Schätze für den Himmel. Wer dies nicht tut, steht am Ende ganz arm da.

Otto Willenbrecht

Wenn Sie wissen wollen, wie man ein Leben mit Jesus Christus beginnt, nennen wir Ihnen:

Fünf Schritte zu einem neuen Leben:

1. Wenden Sie sich an Jesus Christus und sagen Sie ihm alles im Gebet. Er versteht und liebt Sie (Matthäus 11,28).

2. Sagen Sie ihm, dass Sie bisher in der Trennung von Gott gelebt haben und ein Sünder sind. Bekennen Sie ihm Ihre Schuld. Nennen Sie konkret, was Ihnen an Sünden bewusst ist. (1. Johannes 1,9)

3. Bitten Sie den Herrn Jesus Christus, in Ihr Leben einzukehren. Vertrauen und glauben Sie ihm von ganzem Herzen. Wenn Sie sich dem Herrn Jesus Christus so anvertrauen, macht er Sie zu einem Kind Gottes. (Johannes 1,12)

4. Danken Sie Jesus Christus, dem Sohn Gottes, dass er für Ihre Sünde am Kreuz gestorben ist. Danken Sie ihm, dass er Sie aus dem sündigen Zustand erlöst und Ihre einzelnen Sünden vergeben hat (Kolosser 1,14). Danken Sie ihm täglich für die Gotteskindschaft.

5. Bitten Sie den Herrn Jesus Christus, die Führung in Ihrem Leben zu übernehmen. Suchen Sie den täglichen Kontakt mit ihm durch Bibellesen und Gebet. Der Kontakt mit anderen Christen hilft, als Christ zu wachsen. Unser Herr Jesus Christus wird Ihnen Kraft und Mut zur Nachfolge geben.

QUIZ

bibel.heute
gesucht – gefunden

PROFESSOR VOR DEM „NICHTS“

Er war einer der Besten auf seinem Fachgebiet: ein Youngstar mit steiler Karriere, extrem ehrgeizig, gefürchtet von seinen Feinden und ausnahmslos erfolgreich. Nach einer Begegnung gab er alles auf. Lesen Sie, was er darüber schreibt … unter: http://www.bibleserver.com/text/NeÜ/Philipper3 ab Vers 7 oder in der Bibel in Philipper 3, ab Vers 7. Die Stelle steht in der NeÜ-Ausgabe im Neuen Testament auf Seite 337.

Lösung finden und ein aktuelles Buch gewinnen!
Wie bezeichnet er seine ehemalige Karriere und was bewog ihn dazu?

Unter allen richtigen Einsendern werden jeden Monat zehn Gewinner ausgelost. Stichtag ist jeweils der 15. eines Monats. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Nicht teilnahmeberechtigt sind Mitarbeiter des Verlages, der Bücherstuben und der Redaktion. Die Lösung (mit Absender-Adresse) bitte per Postkarte oder E-Mail an: Christliche Verlagsgesellschaft mbH, Redaktion „Das Wort für heute“, Postfach 1251, 35662 Dillenburg, E-Mail: info@cv-dillenburg.de

Sie haben keine Bibel? Dann bestellen Sie sich jetzt kostenlos eine leicht verständliche Übersetzung. Entweder per Mail unter info@daswortfuerheute.de oder per Post an Christliche Verlagsgesellschaft mbH, Redaktion „Das Wort für heute“, Postfach 1251, 35662 Dillenburg

ICH SETZE AUF GOTT. WENN ES IHN NICHT GIBT, DANN WERDE ICH DAS NICHT ERFAHREN. WENN ES IHN GIBT, DANN BIN ICH ANGENEHM ÜBERRASCHT, DASS ER DOCH DA IST.

Blaise Pascal
frz. Mathematiker und Philosoph

RUNDUM ZUFRIEDEN!

Geht das denn? Manchmal, für eine kurze Zeit. Weil ich etwas erreicht habe, weil mein Baby endlich zum ersten Mal auf meinem Bauch liegt, weil sie „Ja“ gesagt hat. Diese eine Sache ist gerade so sehr wichtig und alles andere ist ausgeblendet. Ich bin zufrieden, ich bin glücklich. Und morgen? Stehe ich unter Erfolgszwang, um wieder zufrieden und glücklich sein zu können?

Ich suche eine Zufriedenheit, die bleibt, die eine Basiskomponente in meinem Leben darstellt, die mich durch das Auf und Ab trägt, die mich vor zu großer Enttäuschung und Traurigkeit schützt. Ich merke, dass ich das nicht machen kann, ich kann nicht selbst der Garant für meine Zufriedenheit sein. Manche werden sagen: „Ich bin ein zufriedener Mensch! Das ist doch nicht so schwer, schraub einfach mal deine Ansprüche etwas herunter und du wirst schon sehen.“ Oder: „Finde heraus, was dein Ding ist, was dir Spaß macht, und tu es einfach. Dann geht es dir gut.“ Und der, dessen Kind schwer krank ist, dessen Arbeitsplatz gefährdet ist, der restlos überfordert ist, der antwortet mit einem müden Gesicht: „Ja, ja.“

Ich habe jemanden gefunden, der Sicherheit gibt, der zu seinem Wort steht, der Wahrheit redet, der trägt, der keine Fehler macht, der mich liebt. Das ist Jesus. Je mehr ich mit ihm lebe, je näher ich ihm bin, umso größer ist meine Grundzufriedenheit.

Susanne Kasemann

„Gib dich zufrieden meine Seele, denn der Herr tut dir gutes!“

Ps 116,7

Bitte ausschneiden und auf eine Postkarte kleben, adressieren an:

Redaktion „Das Wort für heute“
Postfach 1251, 35662 Dillenburg

Ich bitte um kostenlose Zusendung von:

- ☐ 1/____Exemplar(en) „Das Wort für heute“ monatlich
- ☐ 1 Neues Testament
- ☐ 1 Buch „Finde das Leben“ (Bibelleseplan für Einsteiger)
- ☐ 1 Broschüre „Schritte in ein neues Leben“
- ☐ 1 Broschüre „Ehe und Familie in biblischer Sicht“
- ☐ 1 Vortrags-CD „Es gibt so viele Religionen – welche hat denn recht?“
- ☐ 1 Vortrags-CD „Warum lässt Gott das zu?“
- ☐ Bitte schicken Sie mir die Adresse einer Gemeinde in meiner Nähe.
- ☐ Bitte vermitteln Sie mir ein Gespräch mit einem überzeugten Christen.

(Gewünschtes bitte ankreuzen)

Bitte Absender nicht vergessen!

VÖLLIGE LEERE

Unerträglich – Innere Leere in mir
Alles strebt nach Ausgleich. Überdruck will entweichen. Vakuum sucht nach Füllung.

Kennen Sie das Vakuum im Menschen? Das Gefühl der inneren Leere? Es kommt aus dem Herzen, dem Zentrum allen Denkens, Planens, Handelns. Aber wenn es dort keinen Halt gibt, wo dann? Der Mensch im Sog seiner Zwänge: ziellos, haltlos, sinnlos.

Soweit, dass man krank wird. Die Ursache liegt nicht bei Viren, Bakterien und Co, sondern in einer scheinbar unheilbaren Krankheit, die die Bibel Sünde nennt. Dieser Begriff beschreibt die Trennung des Menschen von Gott. Weil Gott heilig (absolut gerecht und gut) und der Mensch eben das genaue Gegenteil davon ist. Vielleicht bemerkt man es selbst nicht. Aber auch Alkoholiker negieren manchmal ihre Sucht.

Jesus Christus ist die Antwort auf Herzensleere, Halt- und Ziellosigkeit. Er ertrug eine ungeheure Last – meine Schuld! Er erhielt Gottes Gerechtigkeit – mein Leben. Mein Herz ist voller Freude!

Sebastian Herwig

Klaus Eickhoff

Leben – und wozu?

Daten. Fakten. Wissenswertes.

CV, Taschenbuch, 64 Seiten
11 x 16 cm, Best.-Nr. 271.153
ISBN 978-3-86353-153-9
€ (D) 2,50

Wozu lebe ich überhaupt? Hat mein Leben einen Sinn? Diese Fragen stellt sich jeder Nachdenkliche irgendwann einmal. Wie das Leben tatsächlich einen Sinn bekommt, dieser Frage geht Klaus Eickhoff nach.

Das Wort für heute – online:

*Besuchen Sie doch mal unsere Internetseite: **www.daswortfuerheute.de** und stöbern Sie in unserem Archiv, lernen Sie Autoren kennen und informieren Sie sich über aktuelle Themen. Lesen Sie täglich eine zeitgemäße Andacht mit originellen und aufschlussreichen Beiträgen zu aktuellen Themen des Lebens ... oder bestellen Sie unser kostenloses Verteilblatt einfach online.*

IMPRESSUM: „Das Wort für heute“
Verleger: Christliche Verlagsgesellschaft mbH
Postfach 1251, 35662 Dillenburg
Tel. 02771/8302-0, Fax 02771/8302-30
erscheint zweimonatlich mit 2 Nummern
– kostenlos –

Redaktion und Kontaktadresse:
Hartmut Jaeger, Moltkestraße 1, 35683 Dillenburg

Ständige Mitarbeiter:
Joachim Boshard, Andreas Germeshausen, Matthias Heinrich, Sebastian Herwig, Hartmut Jaeger, Erik Junker, Susanne Kasemann, Jana Klappert, Anna Knopf, Siegfried Lambeck, Dr. Marcus Nicko, Volker Ölschläger, Eberhard Platte, Gerd Rudisile, Sylvia Schneidmüller, Günter Seibert, Otto Willenbrecht

Gestaltung und Bildnachweis:
71a.de – das Werbestudio, Wuppertal

www.daswortfuerheute.de Nr. 1116

Überreicht von: